

Dornach, 18. April 2008

## Die neue Extrusionspresse in Dornach übernimmt den Löwenanteil der Serienproduktion

Die im Januar 2008 eingeweihte Extrusionspresse hat mittlerweile den Löwenanteil der Serienproduktion am Standort Dornach übernommen. Neben den bereits im November 2007 dekommissionierten Pressen in Reconvilier konnten so nun auch zwei der vier bisherigen, teilweise sehr alten Pressen in Dornach den Betrieb einstellen und deren Aufgaben komplett an die neue Extrusionspresse übergeben werden.

Der bisherige Transfer von Produkten auf die neue Extrusionspresse war von den üblichen, zum Teil aber auch von unerwarteten, jedoch lösbaren Herausforderungen gekennzeichnet, die zu einer zeitweisen Unterversorgung mit gepresstem Material führten. Dabei stellt zum einen der hohe Elektronisierungsgrad moderner Produktionsanlagen eine besondere Herausforderung dar. Zum anderen arbeitete die Datenkommunikation zwischen der Hauptsteuerung der Presse und den notwendigen Supporteinrichtungen nicht immer fehlerfrei.

Parallel zur Aufnahme der teilweisen Serienproduktion finden in den kommenden Wochen weitere Überprüfungen und laufende Optimierungen der Anlage und ihrer Programmabläufe statt. Die Endabnahme der Anlage durch Swissmetal ist vor diesem Hintergrund im beidseitigen Einvernehmen mit den Herstellern trotz der Aufnahme der Serienproduktion noch nicht erfolgt. Um den weiteren Zeitraum bis zur kompletten Aufnahme der Serienproduktion möglichst kurz zu halten, betreibt Swissmetal in Absprache und mit entsprechender Bewilligung des Kantons Solothurn an der neuen Extrusionspresse den 3-schichtigen Rund-Um-die-Uhr-Betrieb während sieben Tagen der Woche.

Insgesamt stellt der Transfer der gesamten Schweizer Produktion auf die neue Extrusionspresse und das entsprechende Herunterfahren von vier Altanlagen mit dem damit im Zusammenhang stehenden und im November 2007 kommunizierten Personalabbau eine grosse Herausforderung, vor allem für den Standort Dornach dar, der so nur alle 20 bis 30 Jahre stattfindet. Wengleich der Transfer optimaler hätte verlaufen können, stellt die neue Extrusionspresse einen mehrfachen, technologischen Generationensprung dar und wird die Schweizer Standorte nach Abschluss des Transfers in eine neue Dimension an Produkt- und Produktionsqualität, Effizienz und Innovationskraft führen. Swissmetal schätzt aus heutiger Sicht, dass die neue Extrusionspresse voraussichtlich im Sommer 2008 die Serienproduktion im vollumfänglich geplanten Grad übernehmen wird.

Swissmetal produziert und vertreibt weltweit hochwertige Spezialprodukte aus Kupfer und Kupferlegierungen, die vor allem in der Elektronik-, Telekommunikations-, Luftfahrt-, Erdöl-, Automobil-, Schreibwaren- und Uhrenindustrie sowie im Architekturbereich ihre Anwendung finden. Im Geschäftsjahr 2006 erzielte Swissmetal einen Umsatz von CHF 357.6 Mio. Per Ende März 2008 hatte das Unternehmen 690 Vollzeitbeschäftigte. Swissmetal, mit Sitz in Dornach (Schweiz) ist unter der Bezeichnung UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG an der SWX Swiss Exchange kotiert.

Kontakt:

Sam V. Furrer, Chief Development Officer, Head of Corporate Communications  
Raiko Lehmann, Manager Corporate Communications, Telefon: +41 61 705 36 36